

## Lolland im Überblick

### INFORMATION

☉ Die Adressen und Kontaktdaten der **TOURISTENBÜROS** stehen in den jeweiligen Kapiteln dieses Buches an zentraler Stelle, meist hinter der Einleitung unter »Information«.

☉ **DEN LILLE TURISME** (Der kleine Tourismus) ist eine Kooperation von Unterküften, Künstlern, Kunsthandwerkern, Läden etc., die den Fremdenverkehr auf Lolland sowie Falster weiter entwickeln wollen (und sich in den sonstigen Marketingaktionen unzureichend repräsentiert sehen; die Aufnahme in Broschüren ist in der Regel kostenpflichtig). Die Website von »Den Lille Turisme« gibt es nur auf Dänisch, die Broschüre zum Download u.a. auf Deutsch: [www.den-lille-turisme.dk](http://www.den-lille-turisme.dk).

### UNTERKUNFT (PLANUNG)

Wer viel von Lolland kennen lernen möchte, »wandere« mit den eigenen Ausflugszielen und wechsele die Unterkunft. Wer viel unternehmen will, jedoch lieber von einer festen Unterkunft aus, suche sich diese zentral im Raum Maribo (Seite 97 f.) oder im Raum Nakskov (Seite 146), wo die Str. 9 und die Lollandsbahn (inklusive Fahrradtransport) eine flotte Verbindung zur Inselmitte herstellen, ebenso wie die Entfernung in den Norden und in den Südwesten akzeptabel ist.

☉ **FERIENHÄUSER** gibt es dort aber kaum, die Ferienhaussiedlungen konzentrieren sich auf die SÜDKÜSTE mit

ihren Stränden, zwischen dem Næsby Strand im Südwesten und Hyltøfte / Østersøbad (Seite 160–165); vom Norden abgesehen, sind die Distanzen zu den meisten Ausflugszielen auf Lolland erträglich. In Nysted im Südosten gibt es eine weitere Ferienhauskolonie. Andernorts sind nur einzelne Objekte zu beziehen.

☉ **BED & BREAKFAST**-Adressen finden Sie bei überregionalen Anbietern (Seite 40), über Touristenbüros sowie »Den lille Turisme« (s.o.). Wir nennen nur Adressen aus persönlicher, guter Erfahrung.

### FERIEN AKTIV (PLANUNG)

☉ **RAD FAHREN**: Sehr schöne Tagesrundfahrten ergeben sich im Bereich Maribo, Nakskov, im Südwesten, bei Nysted im Südosten sowie auf den Inseln vor der Nordküste.

☉ **WANDERN**: Die Landzunge Albuens im Südwesten ist ein einzigartiges Terrain (Seite 152 f.). Lohnende Ziele sind auch Vindeholme im Südwesten, Skejten/Nysted im Südosten, die Maribo-Seen sowie die Spaziergänge im Westen Nakskovs über die Strandpromenade und in Saksøbing an Hafen und Saksøbing Fjord entlang.

☉ **BADEN**: Blaue Flaggen wehen vor allem im Süden von Albuens bis Østersøbad (Seite 152 ff.), dazu auf den Inseln Fejø und Femø vor der Nordküste und in Nakskov. Wir nennen weitere Strände, ein Seenbad bei Maribo, ein Freibad in Kettinge im Südosten. Spaßbäder gibt es in Lalandia im Süden und in Nakskov.



Wer Lolland auf Nebenstraßen befährt, benötigt unbedingt eine Straßenkarte mit großem Maßstab bzw. kleiner Maßstabszahl.

Seite 130 misst ca. 25 km. Im Faltblatt »Stjerne på Femø« ist eine kürzere Inselrundfahrt eingezeichnet, die ohne Abstecher 13,15 km lang ist. Erhältlich in Touristenbüros an Land, eventuell auf der Fähre, im Laden Havnehøkeren. Dort und im »Femø Kro« können auch FAHRRÄDER GEMIETET werden.

☉ **WANDERN, WALKEN, JOGGEN:** Das unter »Rad fahren« bereits vorgestellte Faltblatt »Stjerne på Femø« (= Pfade auf Femø) enthält neun kurze Spaziergänge bis maximal 615 m Länge sowie zwei längere Rundwege von 3,45 km und 6,15 km Länge; diese beiden sind auch online unter [www.hjer-testier.dk](http://www.hjer-testier.dk) aufzurufen, der Text nur auf Dänisch, aber via Karte oder Suchfeld (Søg) und Eingabe »Femø« rasch aufzufinden. – Wer AN DER KÜSTE RUND UM DIE INSEL wandern will, muss dafür laut Faltblatt 14,5 km veranschlagen; die Tour führt sowohl über Sandstrand als auch über steiniges Ufer – beides als Untergrund beim Wandern auf die Dauer nicht zu unterschätzen. Wie frau im Frauencamp auf männliche Inselumrunder reagiert, habe ich jedoch nicht ausprobiert...

Ansonsten gilt: Mit Hilfe der Inselkarte lassen sich genügend Varianten selbst kreieren.

☉ **BADEN, SCHWIMMEN:** Bei neun ausgewiesenen Badestellen rund um die Insel kommt sich wohl niemand in die Quere. Im Smålandshavet sind die Voraussetzungen nirgends besser als auf Femø. Der jährliche Folder (siehe Seite 130) kategorisiert die Strände mit Sternen. Der einzige 4-Sterne-Strand,

SLETTEREN ganz im Süden, ist nur zu Fuß ab den benachbarten Stränden zu erreichen. Der 3-Sterne-Strand bei »Ostkøp« Andemose Nakke ist von einer besonders schönen Natur umgeben (siehe Seite 132). Selbst 1-Sterne-Strände können punkten, wie Krangs Stub mit glasklarem Wasser oder wie Granerne mit dem Kiefernwäldchen.

☉ **VOGELBEOBACHTUNG:** Naturgeschützte Gebiete befinden ganz im Westen Femøs (Vester Nakke), im Süden (Sletteren) und im Osten (bei Andemose Nakke). Zu beobachten sind im Smålandshavet vor allem Schwäne, Enten, Gänse, Kormoran, Sägetaucher und Blässhuhn, Säbelschnäbler, Schwalben und Rohrweihe.

## UNTERHALTUNG

☉ Das **FEMØ JAZZ FESTIVAL** ist eine richtig große Sache, was sich schon an der Dauer von fast einer Woche und an dem Programmheft ablesen lässt, das dicker ist als viele Jahreshefte von Touristenbüros in »Kostendruck«-Zeiten. Motor ist ein Förderverein, der eine beträchtliche Zahl an Sponsoren bezirzen muss und für die nötige Öffentlichkeit sorgt. MUSIKALISCH liegt der Schwerpunkt eindeutig auf New Orleans, Rhythm'n Blues, Mardi Grass. Die Mehrzahl der Musiker kommt aus dem Ausland. Gespielt wird am Hafen, an einzelnen Orten und vorwiegend im Zelt auf dem Festplatz, wo auch für Verpflegung jenseits der Inselgastroonomie gesorgt ist. Information über Tickets und mehr auf Englisch: [www.femoejazz.dk](http://www.femoejazz.dk).

## NAKSKOV FJORD

© Im Nakskov Fjord (= Förde) liegen ein paar **INSELN**, die teils bewohnt sind und teils dank ihrer abgeschiedenen Lage über eine seltene Tier- und Pflanzenwelt verfügen. Auf ENEHØJE, die der landesweiten Forst- und Naturverwaltung gehört, ist fast der ganze Norden als Schutzgebiet u.a. für (brütende) Watvögel ausgewiesen; es gibt hier sogar einen simplen Zeltplatz. ROMMERHOLM ist eine Heimat für Kormorane geworden und steht komplett unter Naturschutz. SLOTØ wiederum ist eher kulturhistorisch erwähnenswert, da hier im 16. Jh. eine Burg stand und später sogar eine Werft beheimatet war.

© Die herausragende Attraktion aber ist die **LANDZUNGE ALBUEN**, die die Südwestspitze von Lolland bildet. Auch hier haben lange Zeit Menschen gelebt, primär vom Heringfang, bis in die 1960er Jahre. Im Sommer sind einige der Häuser **ZEITWEISE BEWOHNT** und werden vom sog. Postboot bedient:

© Das **POSTBOOT** verkehrt von Juni bis August zwischen Nakskov, den bewohnten Inseln und Albuen. Ohne Touristen und Ausflügler wäre der Bootsverkehr freilich nicht rentabel. Dieser Trip ist ein Erlebnis, auch dank des unterhaltsamen Skippers, und kann mit Bus sowie Wanderung prima zu einem Ganztagesausflug erweitert werden. Information siehe Seite 155.

© Das Fjordgebiet ist inzwischen als **NATURPARK** deklariert.

## Der Südwesten

Lollands Südwesten ist besonders für Natur-Liebhaber interessant. Die mehr als 7 km lange Landzunge Albuen ist zu Fuß und mit dem Boot zu erreichen. Auf dem Deich entlang der Küste verläuft ein Radweg. Und im Binnenland verzücken eine kleine Windmühle sowie ein weiteres Gartenparadies. Übrigens weht hier oft eine steife Brise, die Kitesurfer sowie Segler schätzen und die vor der Südküste die Flügel einiger Windmühlenparks antreibt.

### INFORMATION

© **NAKSKOV TURISTBUREAU**: siehe Seite 145. Zum Nakskov Fjord mit Albuen: [www.nakskovfjord.dk](http://www.nakskovfjord.dk). Folder-Download auf Englisch.

## Albuen

Früher war Albuen – der Ellenbogen – eine Insel draußen im Langelandsbelt. Doch die Meeresströmung bildete eine schmale Landbrücke, indem sie an Lollands Südküste entlang über Jahrtausende Sand mit sich schleifte und hier ablegte. Bei außerordentlich rabiatischen Winterstürmen kann der Sandstreifen namens Dragene bzw. Albue-

Oben Kitesurfer auf dem Bodden Søndernor, im Hintergrund die Häuser auf der Spitze von Albuen. Unten das Postboot »Vesta« im winzigen Hafen der Landzunge, der geschützt (weiter links) von den besagten Häusern liegt. ►

© FEUERWEHRMUSEUM **NYKØBING F. BRANDMUSEET**, Vendersgade 6, [www.brandmuseet.dk](http://www.brandmuseet.dk). 1.5.–30.9. Mo bis Fr 10–15 Uhr, Sa 10–12 Uhr. Eintritt 30/15 DKK, gilt ebenso für das Frisørmuseum im Haus. Informatives Textblatt auch auf Deutsch. (14)

Das Herzstück sind LÖSCHWAGEN aus gut 100 Jahren, vom Pferdegespann (1895) über Gerätschaften, Ausrüstung, Uniformen und Werkzeug bis zu motorisierten Fahrzeugen. Als ein Prunkstück gilt die TRIANGEL-Spritze, die drei Behälter für Schaum und Wasser kombiniert – eine dänische Konstruktion, nach der sich der Verein benannt hat, der das Museum trägt.

© FRISEURMUSEUM **NYKØBING F. FRISØRMUSEUM**, Vendersgade 6, [www.frisoermuseet.dk](http://www.frisoermuseet.dk). Entré s.o. (14)

Im Obergeschoss des Feuerwehrmuseums sind mehrere Frisiersalons aus der Zeit vor 1970 der Nachwelt erhalten, zu verdanken einem sammelfreudigen Meister dieser Innung.

© **FALSTERS MINDER**, Færgestræde 1 A, [www.aabne-samlinger.dk](http://www.aabne-samlinger.dk) in Kurzform auf Deutsch. Etwa 20.6. bis Ende August Mo–Fr 10–17, Sa 10–14, sonst Di–Fr 10–16, Sa 10–14 Uhr. Eintritt 50/0 DKK, Kombi-Tickets, 95 oder 60 DKK je nach Jahreszeit, gelten eine Woche lang in allen Abteilungen. Lageplan auf Deutsch. Entré via Touristenbüro. (1)

Heimatmuseum als Sammelsurium an Stuben, Werkstätten, Kleidung, Gerätschaften u.a. im betagten Vitrinenstil. Konzeptarm, wenige Zusammenhänge, vor allem wenn man kein Dänisch kann. Zugang via Touristenbüro.

## SLOTSBRYGGEN ...

... (15) ist ein typisches Beispiel dafür, wie man aus einem abgewrackten Industrieareal AM HAFEN ein ansehnliches, zeitgemäßes Viertel zum Wohnen, Arbeiten und Ausgehen machen kann. Der Name weist darauf hin, dass hier ein SCHLOSS stand, das Ende des 16. Jhs. aus jener ersten Festung hervorging. Ab dem Jahr 1767 wurde das inzwischen leer stehende Schloss geschleift, das »Material« beim Bau von Herrenhöfen in der Region verwendet. Die verbliebene kümmerliche RUINE markiert den ehemaligen Gefängnisturm. Beim Kino (s.u.) schildern Textafeln das Schicksal des Schlosses.

© **EMPFEHLUNG**: ein Spaziergang auf **SLOTSBRYGGEN** – Wohnen am Sund, Gastronomie, schickes Kino der »Nordisk Film« (No. 5), Bootsanleger, Ärztehaus (No. 18), viel FLAIR. Nach Norden zu verlängern via Strandboulevarden.

## ZOO + BOTANISCHER GARTEN

© **GULDBORGSUND ZOO & BOTANISK HAVE**, Østre Allé 97, Tel. 5473 2700, [www.guldborgsundzoo.dk](http://www.guldborgsundzoo.dk). 1.5. bis etwa 20.10. täglich 9–17 Uhr, sonst 10–16 Uhr. Eintritt 55/25 DKK, Familienticket (2+2) 125 DKK. (6)

Im angestammten Naherholungsgebiet wurde zuletzt viel Geld in den KLEINTIERZOO investiert, Altes saniert und Neues angelegt, wie das Domizil für die Otter. Inzwischen sind die exotischen Tiere gegenüber den nordeuropäischen in der Mehrzahl. Der Botanische Garten umfasst beinahe 1.000 Pflanzenarten aus ca. 150 -familien.

Die Neubauten auf Slotsbryggen begannen 2006 bis 2008. Mit dem Auftreten der Finanzkrise spielten sich so manche Dramen bei den Wohneigentümern und Geldgebern ab; die Mieten für gewerbliche Flächen sind »stolz«.



gleitet streckenweise als Allee die Ostgrenze des Golfplatzes. Wieder zurück auf der Str. 287, geht es nach links zum Ausgangspunkt **KELDBY KIRKE** (siehe Seite 232).

Die Route kann gut kombiniert und erweitert werden mit der:

© **PANORAMARUTE 422** – ENTDECKUNGSTOUR MIT DER FAMILIE alias STEGE – ULVSHALE – NYORD. Geeignete Startorte: Udby Skov, Stege am Hafen. Distanz ohne Abstecher etwa 29 km. Routenbeschreibung mit Karte auf Papier im Touristenbüro, Download: [www.visitmoen.de](http://www.visitmoen.de) oder [www.visiteastdenmark.de](http://www.visiteastdenmark.de).

© **EMPFEHLUNG: RUNDFAHRT ZU GANGGRÄBERN UND DOLMEN.** Geeignete Startorte: an den Kirchen in Damsholte und Fanefjord oder Waldparkplatz Marienborg. Distanz ohne Abstecher etwa 30 km. Alternative als Faltblatt mit Karte im Touristenbüro: Oldtidsruten, die Steinzeitroute über 36 km mit anderem Verlauf, der aber ein paar Höhepunkte auslässt. Download via [www.visitmoen.de](http://www.visitmoen.de).

Für alle, die motorisiert anreisen: Ist der Parkplatz der Damsholte Kirke belegt, folgt man der im Folgenden beschriebenen Route bis zum Parkplatz am Waldrand Marienborg. Ab Kirche 120 m auf der Str. 287 nach Westen, rechts ab und durch das repräsentative Tor des Hofguts Marienborg (siehe Seite 235); im Bogen rechts durch das Anwesen bis zum Ende des Walds zur Linken; dort liegt besagter Parkplatz.

Hinein in den Wald und an den Gabelungen und Kreuzungen wie folgt:

am Parkplatz rechts, geradeaus (von 3) rechts, rechts, zusammen mit Fernwanderweg Møn Rundt aus dem Wald sowie auf Feldweg im rechten Winkel nach rechts, dann links. Der Fernwanderweg zweigt rechts ab, während die Radroute geradeaus dem **SØLBJERG-VEJ** vorbei an einigen idyllisch abgelegenen Grundstücken folgt, bis das Dorf SPROVE erreicht ist; dort auf der Hauptstraße Sprovegade nach rechts, an der Abzweigung Orehældsvej nach links. An der nächsten Kreuzung warten zwei Megalithanlagen: **KONG ASGERS HØJ** (siehe Seite 236) und, nach links auf einem entlang der Hecke gemähten Fußweg, zum im Hintergrund unübersehbaren SPROVE RUNDDYSSSE. Der Dolmen besitzt mehr als nur einen Deckstein und auch der Hügel ist gut erhalten, der die Grabkammer ursprünglich aufnahm. An beiden Anlagen sind informative Texte (auch auf Deutsch) montiert.

An Kong Asgers Høj vorbei und die Brücke nach Seeland sowie den Sund mit den Inseln Langø und Tærø stets im Blick, geht es nordwärts auf dem Kong Asgers vej, der mit zwei Bögen nach rechts zum Borrensvej wird. Nun gilt es aufzupassen: Nach 300 m folgt eine befestigte Einfahrt nach rechts, nach weiteren 300 m ein Feldweg auf teilweise gemähtem Untergrund wieder nach rechts – hier geht es zurück zum Abzweig Orehældsvej, zuletzt an ein paar Höfen vorbei mit Anstieg: ein grüner, schöner Streckenabschnitt.

Mit der bereits bekannten Sprovegade beginnend, hält sich die Route

sie entstand aus Sand und Gestein – von der Dünenküste weiter nördlich abgetragen und mit der Meeresströmung hierher transportiert. Das flache Wasser im Præstø Fjord und die zum Teil geschützte Strandvegetation bilden zusammen mit ein paar Waldzonen günstige Lebensbedingungen für mehrere Tierarten, besonders für die Vogelwelt, auch als Brutgebiet.

PRÆSTØ (3.800 Bürger) am Südufer des Fjords war eine wichtige Handelsstadt – solange die Segelschiffe noch vorherrschend waren. Im frühen 20. Jh. stark industrialisiert, hat sie sich im Zentrum viel HISTORISCHEN CHARME bewahrt. Das dünn besiedelte Hinterland eignet sich bestens zum Radfahren und der flache Fjord zum Paddeln. Der Ortsname, Insel der Priester, bezieht sich auf einen kirchlichen Orden, der von 1470 bis zur Reformation hier ein Kloster unterhielt.

## INFORMATION

☉ **PRÆSTØ TURISTINFORMATION**, Adelgade 20, DK-4720 Præstø, Tel. 5586 0410, [info@visitmoen.de](mailto:info@visitmoen.de), [www.visitmoen.de](http://www.visitmoen.de) auch auf Deutsch, mit besonders umständlicher Navigation zu Præstø. Mo–Do 9.30–17.30 Uhr, Fr 9.30–18 Uhr. Im Einrichtungsgeschäft »Hebo Interiør«, Stadtplan und gutes Prospektmaterial.

## UNTERKUNFT

☉ **HOTEL FREDERIKSMINDE**, Klostermakken 8, Tel. 5590 9030, [www.fredriksminde.com](http://www.fredriksminde.com) auch auf Englisch. EZ 1.095 DKK, DZ 1.495 DKK.

In RUHIGER, grüner LAGE auf dem früheren Kloster-Standort, strandnah. Das Hotel gleicht einem Antiquitäten-Tempel. Exquisites RESTAURANT.

☉ In Præstø und Umgebung sollen mehrere gute B & B's zu finden sein. Besonders NETT ist es im **KIRSEBÆRKROEN**, Kirsebærvej 1, Tel. 5599 3955, [www.kirsebaerkroen.dk](http://www.kirsebaerkroen.dk) auch in deutscher Sprache. EZ ab 325 DKK, DZ ohne/mit Mini-Küche ab 425/495 DKK.

In ruhiger, fjordnaher Lage im Osten von Præstø. Zimmer mit Veranda und hölzernen Stalltüren zum schönen GARTEN hin. Der angenehme Gastgeber spricht sehr gut Deutsch und hat stets Tipps parat, die über die gewöhnlichen Touristenziele hinausgehen.

☉ **CAMPING**: PRÆSTØ CAMPING, Spangen 2, Tel. 5599 1148, [www.praesto-camping.dk](http://www.praesto-camping.dk) u.a. auf Deutsch. Einladender Platz nahe der Ortsmitte im Grünen – FEDDET CAMPING, Feddet 12, Tel. 5672 5206, [www.feddetcamping.dk](http://www.feddetcamping.dk) u.a. auf Deutsch. Moderne, riesige »Aktivbasis« auf Feddet.

## ESSEN UND TRINKEN

Zentral am Busbahnhof soll in Kürze ein TAPAS-RESTAURANT öffnen. Viele Einkehrwillige zieht es (zur Gastronomie) an den KAI, zum Beispiel ins:

☉ **CAFÉ MOCCA**, Havnepladsen 4, Tel. 5594 3132. So–Do 10–21 Uhr, Fr+Sa 10–22 Uhr, Sa+So Brunch ab 10 Uhr.

Am Hafen mit schicker, heller Einrichtung und großer Terrasse sozusagen der Platzhirsch unter den Lokalen. Lange Crossover-Speisekarte; wer es gemütlich bevorzugt, kommt zur Fro-

**Oben Altstadtidylle in Præstøs Grønnegade, mittig der Wasserpavillon am Havnevej (der zu betreten ist, Info vor Ort), unten Sonnenuntergang auf Feddet im Fed Havn, rechts der Bug des Betonboots, das als primitiver Rastplatz für Outdoorer präpariert ist ▶**